

Mössingen, den 09.01.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bulander,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Gönner,  
sehr geehrte Frau Bernhard,  
sehr geehrter Herr Hoffmann,

anbei sende ich Ihnen die Haushaltsanträge sowie weitere Anfragen der FWV für das Haushaltsjahr 2023.

### **Antrag 1: Budget für Instandsetzung und Ertüchtigung der Ausstattung der Jugendhäuser in den Stadtteilen**

Die selbstverwalteten Jugendhäuser leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Jugendarbeit, das Gemeinwohl und das Dorfleben in den Ortsteilen. Die bauliche Substanz und die Ausstattung der Häuser bedürfen trotz der engagierten Arbeit der Jugendlichen einer Aufwertung, die sich außerhalb des reinen Gebäudeerhalts bewegt.

Wir beantragen daher, dass jedem der drei Jugendhäuser (Bästenhardt, Öschingen und Talheim) ein Betrag von 5000€ für die Ertüchtigung der Liegenschaften zur Verfügung gestellt wird.

Für welche Maßnahmen dieser Betrag am sinnvollsten einzusetzen ist, können die Jugendlichen – in Absprache mit Herrn Häussler und dem Gebäudemanagement vor Ort, wie auch schon in der Vergangenheit praktiziert – selbst entscheiden.

Wir sehen dies als zwingend notwendig an, um die Attraktivität der Häuser als Ort für Begegnung und Integration zu steigern, das Engagement der Jugendlichen zu fördern und die bisher geleistete Arbeit zu honorieren.

Die Arbeit der Jugendlichen und der Jugendpflege während und nach Corona, auch mit Blick auf eine weiter gut funktionierende Integrationsarbeit, sowohl in der Kernstadt Mössingens, wie auch in den Stadtteilen, ist eine wichtige Stütze für das Gemeinwohl in unserer Stadt.

## **Antrag 2: Umstellung der E-Ladestationen auf Bezahlsystem**

An den Ladestationen der Stadt / der Stadtwerke können E-Autos geladen werden, ohne dass der getankte Strom bezahlt werden muss.

Die FWV Mössingen beantragt die schnellstmögliche Umstellung der Ladestationen auf ein Bezahlsystem. Die Höhe der dafür erforderlichen Finanzmittel konnte in der Kürze der Zeit nicht in Erfahrung gebracht werden, sind von den Stadtwerken zu ermitteln und noch im Haushalt 2023 einzustellen.

1. Die extrem gestiegenen Strompreise lassen eine kostenlose Betankung nicht (mehr) zu. Der entstehende Verlust für die Stadt ist nicht zu verantworten.
2. In einer Zeit, in der nachts zu bestimmten Zeiten die Straßenbeleuchtung abgeschaltet wird, um Strom und damit auch Kosten zu sparen, ist eine kostenlose Abgabe von Strom kontraproduktiv.
3. In einer Zeit, in der die Raumtemperatur auf 19°C abgesenkt wird, um Energie und damit auch Kosten zu sparen, ist die kostenlose Abgabe von Energie kontraproduktiv.

## **Antrag 3: Musikstätten-Dialog zu einem „Haus der Musik“ in Mössingen**

Im Haushaltsplan für 2023 sind seitens der Stadtverwaltung bereits 80.000 € Haushaltsmittel für die Planung von Räumlichkeiten für die Jugendmusikschule eingestellt.

Die FWV Mössingen beantragt eine Aufstockung um 20.000 € - um mit diesen Haushaltsmitteln dann nicht nur mit der Planung neuer Räumlichkeiten für die Jugendmusikschule zu beginnen, sondern auch in Dialog mit den weiteren musikmachenden Vereinen in Mössingen zu treten. Wir sehen darin eine große Chance für ein „Haus der Musik“, in dem die Musizierenden qualifiziert und entsprechend ihren Bedürfnissen und Anforderungen profitieren und gefördert werden sollen.

Neben dem überaus wertvollen Musikunterricht in der Jugendmusikschule Mössingen wird in weiteren musizierenden Vereinen in Mössingen bisher schon eine sehr umfangreiche Vereinsarbeit und Förderung der Jugend geleistet. Um dies weiterhin mit hoher Qualität und Attraktivität leisten zu können, soll für einen „Musikstätten-Dialog“ ein Konzept erstellt werden, in dem der Status quo, die Bedarfe und Anforderungen abgefragt werden. Ein gelungenes Beispiel ist der im Oktober 2022 abgeschlossene Sportstätten-Dialog.

Ein „Haus der Musik“ sollte für alle ortsansässigen musizierenden Vereine und Gruppen offen sein und die Möglichkeit bieten, in modernen Räumen und mit bestmöglichen Voraussetzungen einen attraktiven Musikunterricht, evtl. auch kleine Vorspiele und die regelmäßigen Proben durchführen zu können. Konzerte und musikalische Beiträge bei Veranstaltungen bereichern das kulturelle Leben in Mössingen.

# Anfragen zum Haushalt 2023

## 1. Gewerbegebiete

- Wie ist der Stand der bei der Ausweisung neuer Gewerbeflächen?
- Wie ist der Stand der Planung beim Pausa-Areal? - Wird hier nun ein Gewerbemischgebiet als Planungsoption berücksichtigt?

## 2. Kosten für externe Planung und Gutachten

- Wie hoch ist der Anteil dieser Kostengruppen bei laufenden und zukünftigen Bauprojekten (total und prozentual)?
- Könnten diese in Zukunft gesondert ausgewiesen werden?

## 3. Sach- und Dienstleistungen

- Woher kommt der 25% Anstieg der Sach- und Dienstleistungen von 2021 auf 2022 und ebenso von 2022 auf 2023?

## 4. Personalkosten

- Die jährlichen Personalkosten sind von 2021 auf 2022 um 1,829 Mio € gestiegen (10,3%) von 2022 auf 2023 wird mit einer Steigerung von 0,873 Mio € (4,5%) gerechnet. Wurden hierbei die neuen Tarif Abschlüsse des öffentlichen Dienstes, die neugeschaffenen Stellen, die Sonderzahlungen für Beamte etc. bereits berücksichtigt?
- Für 2024 wird nur noch mit einer Steigerung der Personalkosten von ca. 1% gerechnet, wie ist das bei der absehbaren Mehrbelastung der Verwaltung und neuen Tarifabschlüssen möglich?

## 5. Neubau einer Asylbewerber- und Obdachlosenunterkunft

- Für die Planung von Asylbewerber- und Obdachlosenunterkünften sind in den Haushalt 2023 200.000 € eingestellt. Beinhaltet diese Summe auch, dass bestehende Liegenschaften geprüft und beplant werden? Dies würde ggf. schneller und nachhaltiger Wohnraum schaffen.

**Für die FWV Fraktion**

**Wilfried Kuppler**